Amts-Blatt
der Königlichen Regierung zu Marienwerder.

Nro. 31. Marienwerder, den 31. Juli 1895. **1895.**

Die Nummer 26 der Gesetz-Sammlung enthält unter

Nr. 9758 den Staatsvertrag zwischen Preußen und Braunschweig wegen Herstellung einer Eisenbahn von Oschersleben nach Schöningen. Vom 22. Februar 1895.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Central-Behörden.

1) **Bekanntmachung.**

Die Kaiserliche Postagentur in Jaluit (Marschall-Inseln) nimmt fortan Bestellungen auf die in der Zeitungs-Preisliste des Reichs-Postamts aufgeführten Zeitungen und Zeitschriften an.

Der Postbezugspreis der Zeitungen setzt sich aus dem Erlaßpreis für Deutschland und den Post-Transitgebühren zusammen.

Berlin W., den 19. Juli 1895.

Reichs-Postamt, I. Abtheilung.
In Vertretung:
Dambach.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Provinzial-Behörden ꝛc.

2) Der Königliche Wasserbau-Inspektor Rudolph in Culm ist zum Deichinspektor der Schwetz-Neuenburger Niederung und der Culmer Stadtniederung gewählt worden und sind diese Wahlen von mir bestätigt worden.

Marienwerder, den 24. Juli 1895.

Der Regierungs-Präsident.

3) Der Pfarrer Schnuchel in Eichfier ist bis 13. August d. J. beurlaubt und wird bis zum 5. August d. J. von dem Kreisschulinspektor Bartsch in Dt. Krone und vom 5. bis 13. August d. J. von dem Kreisschulinspektor Dr. Hatwig in Dt. Krone in den Geschäften der Ortsschulinspektion vertreten.

Marienwerder, den 23. Juli 1895.

Königliche Regierung,
Abtheilung für Kirchen- und Schulwesen.

4) Dem Fräulein Auguste Auerbach zu Lessen ist die Erlaubniß ertheilt, im diesseitigen Bezirk als Hauslehrerin und Erzieherin zu fungiren.

Marienwerder, den 17. Juli 1895.

Königliche Regierung,
Abtheilung für Kirchen- und Schulwesen.

5) Dem Fräulein Margarethe Hoffmann in Weidenau ist die Erlaubniß ertheilt, im diesseitigen Regierungsbezirk als Hauslehrerin und Erzieherin zu fungiren.

Marienwerder, den 18. Juli 1895.

Königliche Regierung,
Abtheilung für Kirchen- und Schulwesen.

6) **Bekanntmachung.**

Am 26. Juli wird in Schrödersfelde, Kreis Carthaus, eine mit der Orts-Postanstalt vereinigte Telegraphenanstalt mit Fernsprechbetrieb eröffnet.

Danzig, den 23. Juli 1895.

Der Kaiserliche Ober-Postdirector.

7) **Bekanntmachung.**

Ich bringe hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß Anträge der Besitzer der vor dem 1. Oktober 1895 neu entstandenen und betriebsfähig hergerichteten landwirthschaftlichen und Material-Brennereien auf Veranlagung dieser Brennereien zum Kontingent für die Betriebsjahre 1896/97 und 1897/98 schriftlich zu stellen sind und nur berücksichtigt werden dürfen, wenn sie bei der Steuerstelle, in deren Bezirk die Brennerei liegt, vor dem 1. Januar 1896 eingegangen sind.

Danzig, den 27. Juli 1895.

Der Provinzial-Steuer-Director.

8) **Verzeichniß**

der Vorlesungen an der Königlichen Landwirthschaftlichen Hochschule zu Berlin N., Invalidenstraße Nr. 42, im Winter-Semester 1895/96.

---

1. Landwirthschaft, Forstwirthschaft und Gartenbau.

Geheimer Regierungsrath, Professor Dr. Orth: Allgemeiner Acker- und Pflanzenbau, I. Theil: Bodenkunde und Entwässerung des Bodens. Spezieller Acker- und Pflanzenbau, I. Theil: Futterbau und Getreidebau. Landwirthschaftliches Seminar, Abtheilung: Pflanzenbau. Uebungen zur Bodenkunde. Leitung agronomisch-pedologischer und agrikulturchemischer Arbeiten im Laboratorium. (Uebungen im Untersuchen von Pflanzen, Boden und Dünger) gemeinsam mit dem Assistenten Dr. Berju. — Professor Dr. Werner: Landwirthschaftliche Betriebslehre. Rindviehzucht. Landwirthschaftliche Buchführung. Abriß der landwirthschaftlichen Produktionslehre (Pflanzenbau.) — Professor Dr. Lehmann: Allgemeine Thierzuchtlehre. Schafzucht und Wollkunde. Landwirthschaftliche Fütterungslehre. — Privatdozent Dr. Kärger: Kolonisationstechnik. — Geheimer Rech-

nungsrath, Professor Schotte: Landwirthschaftliche Maschinenkunde. Prinzipien der Mechanik und allgemeinen Maschinenkunde. Zeichen- und Konstruktionsübungen. — Garteninspektor Lindemuth: Obstbau. — Forstmeister Westermeier: Forstbenutzung. Forstschutz.

2. Naturwissenschaften.

a) Physik und Meteorologie. Professor Dr. Börnstein: Experimental-Physik, 1. Theil. Mechanik. Physikalische Uebungen. Wetterkunde.

b) Chemie und Technologie. Prof. Dr. Fleischer: Allgemeine Experimental-Chemie. Großes chemisches Praktikum. Kleines chemisches Praktikum. Privatdozent Dr. Schmöger: Demonstration der agrikulturchemischen Untersuchungsmethoden. — Professor Dr. Delbrück mit Dr. Saare und Dr. Wittelshöfer: Brennerei, Brauerei und Stärkefabrikation. — Privatdozent, Professor Dr. Hayduck: Gährungs Chemie.

c) Mineralogie, Geologie und Geognosie. Prof. Dr. Gruner: Mineralogie und Gesteinskunde. Bodenkunde und Bonitirung. Uebungen zur Bodenkunde. Praktische Uebungen im Bestimmen von Mineralien und Gesteinen.

d) Botanik und Pflanzenphysiologie. Professor Dr. Kny: Anatomie und Morphologie der Pflanzen, mit Demonstrationen. Botanisch mikroskopischer Kursus. Arbeiten für Vorgeschrittene im botanischen Institut.— Professor Dr. Frank: Pflanzenkrankheiten und Pflanzenschutz. Pflanzen pathologisches Praktikum. Arbeiten für Vorgeschrittene im Institut für Pflanzenphysiologie und Pflanzenschutz. — Geheimer Regierungsrath, Prof. Dr. Wittmack: Samenkunde. Verfälschung der Nahrungs- und Futtermittel mit Demonstrationen. Repetitorium der systematischen Botanik und Anleitung zu eigenen Arbeiten in der botanischen Abtheilung des Museums. — Privatdozent Dr. Karl Müller: Grundzüge der Bakterienkunde. Bakteriologische Uebungen.

e) Zoologie und Thierphysiologie. Professor Dr. Nehring: Zoologie und vergleichende Anatomie, mit besonderer Berücksichtigung der Wirbelthiere. Die jagdbaren Säugethiere und Vögel Deutschlands. Zoologische Uebungen. — Dr. Rörig: Die der Landwirthschaft nützlichen und schädlichen Insekten. — Professor Dr. Zuntz: Physiologie des thierischen Stoffwechsels. Gesundheitspflege der Hausthiere. Arbeiten im thierphysiologischen Laboratorium für Vorgeschrittene.

3. Veterinärkunde.

Professor Dr. Dieckerhoff: Seuchen und parasitische Krankheiten der Hausthiere. — Geheimer Regierungsrath, Professor C. F. Müller: Anatomie der Hausthiere, verbunden mit Demonstrationen. — Oberroßarzt Küttner: Hufbeschlagslehre.

4. Rechts- und Staatswissenschaft.

Professor Dr. Sering: Agrarwesen. Agrarpolitik und Landeskulturgesetzgebung in Deutschland. Nationalökonomische Uebungen. Reichs- und preußisches Recht, mit besonderer Rücksicht auf die für den Landwirth, den Landmesser und Kulturtechniker wichtigen Rechtsverhältnisse.

5. Kulturtechnik.

Regierungs- und Baurath von Münstermann: Kulturtechnik. Entwerfen kulturtechnischer Anlagen. Kulturtechnisches Seminar. — Meliorationsbauinspektor Grantz: Wasserbau, Brücken- und Wegebau. Entwerfen wasserbaulicher Anlagen. Landwirthschaftliche Baulehre.

6. Geodäsie und Mathemathik.

Professor Dr. Vogler: Traciren. Grundzüge der Landesvermessung. Praktische Geometrie. Meßübungen, gemeinsam mit Professor Hegemann, in je zwei Gruppen. Geodätisches Seminar. Geodätische Rechenübungen. — Professor Hegemann: Kartenprojektionen. Uebungen zur Landesvermessung. Zeichenübungen. — Professor Dr. Reichel: Analytische Geometrie und höhere Analysis. Darstellende Geometrie. Mathematische Uebungen bezw. Nachträge. Mathematische Uebungen. Zeichenübungen zur darstellenden Geometrie.

Beginn des Winter-Semesters am 16. Oktober, der Vorlesungen zwischen dem 16. und 23. Oktober 1895. — Programme sind durch das Sekretariat zu erhalten.

Berlin, den 10. Juli 1895.

Der Rektor
der Königlichen Landwirthschaftlichen Hochschule.
Frank.

9) **Bekanntmachung.**

Von den zu Zwecken der Chaussee- nnd Eisenbahnbauten auf Grund der Allerhöchsten Privilegien vom 25. November 1885 und 7. October 1889 ausgegebenen Anleihescheinen des Kreises Löbau der VIII. und IX. Emission sind am 13. Februar cr. behufs Amortisation ausgeloost worden:

Emission VIII.

Littr.	A.	Nr. 22	über	3000	Mark
„	A.	Nr. 26	„	3000	„
„	A.	Nr. 34	„	3000	„
„	A.	Nr. 36	„	3000	„
„	A.	Nr. 38	„	3000	„
„	A.	Nr. 40	„	3000	„
„	D.	Nr. 2	„	200	„
„	D.	Nr. 53	„	200	„
„	D.	Nr. 54	„	200	„
„	D.	Nr. 84	„	200	„

Emission IX.

Littr.	D.	Nr. 57	über	200	Mark.
„	D.	Nr. 63	„	200	„
„	D.	Nr. 71	„	200	„

Den Inhabern der gedachten Anleihescheine werden die bezeichneten Kapitalien hierdurch mit der Aufforderung gekündigt, die Beträge gegen Einreichung der Anleihescheine vom 1. October cr. ab bei unserer Kreis-Communalkasse und bei S. A. Samter Nachfolger in Königsberg in Empfang zu nehmen. Die Verzinsung dieser Anleihescheine hört mit dem 1. October d. J. auf.

Neumark, den 20. Februar 1895.

Der Kreisausschuß des Kreises Löbau.

10) **Bekanntmachung.**

Die auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums

vom 25. November 1885, publizirt in Nr. 51 des Amtsblatts der Königlichen Regierung in Marienwerder pro 1885, ausgegebenen, auf den Inhaber lautenden vierprozentigen Kreisanleihescheine des Kreises Löbau der VIII. Emission werden, soweit dieselben sich noch im Umlauf befinden, zum 1. Oktober d. J. hierdurch gekündigt.

Die Kapitalbeträge der Schuldverschreibungen können gegen Rückgabe der letzteren, bei der hiesigen Kreis-Kommunalkasse, der Ostpreußischen landschaftlichen Darlehnskasse in Königsberg und dem Bankhaus S. A. Samter Nachfolger, ebenfalls in Königsberg, vom 1. Oktober d. J. ab in Empfang genommen werden.

Die Verzinsung der gekündigten Schuldverschreibungen hört mit dem 1. Oktober d. J. auf.

Neumark, den 13. März 1895.

Der Kreis-Ausschuß.

11) **Bekanntmachung.**

Von den zum Zwecke des Chausseebaues auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums vom 18. Juni 1887 ausgegebenen Kreisanleihescheinen sind behufs Amortisation ausgeloost worden:

4 % Anleihe V. Emission vom 1. Juli 1887.

Littr. A. über 2000 Mark Nr. 20, 22.
" B. " 1000 " " 107, 221.
Littr. C. über 500 Mark Nr. 34, 60, 70, 74.

Den Inhabern vorgedachter Anleihescheine werden die betreffenden Kapitalien hierdurch mit der Aufforderung gekündigt, die Beträge gegen Einreichung der Anleihescheine vom 1. Januar 1896 ab bei der hiesigen Kreis-Kommunalkasse in Empfang zu nehmen.

Thorn, den 25. Juli 1894.

Der Kreis-Ausschuß.
Krahmer.

12) **Ausweisung von Ausländern aus dem Reichsgebiet.**

Auf Grund des § 39 des Strafgesetzbuchs:

1. Nathan Jakobowitz, Handelsmann, geb. am 28. Juni 1850 zu Bulowice, Bezirk Biala, Galizien, ortsangehörig ebendaselbst, wegen gewerbsmäßiger Hehlerei und Beihülfe zum Betruge (1 Jahr 1 Monat Zuchthaus, laut Erkenntniß vom 7. Mai 1894), von der Königlich sächsischen Kreishauptmannschaft Leipzig, vom 13. Mai d. Js.

Auf Grund des § 362 des Strafgesetzbuchs:

1. Vincent Bechunek (Behunek), Viehkastrirer, geboren am 22. August 1850 zu Hostetin, Bezirk Ungarisch-Brod, Mähren, österreichischer Staatsangehöriger, wegen Landstreichens und Bettelns, vom Königlich preußischen Regierungspräsidenten zu Posen, vom 26. Juni d. J.
2. Albert Heidl, Arbeiter (Koch), geb. am 8. Juni 1875 zu Pirten, Bezirk Eger, Böhmen, ortsangehörig zu Gängerhof, Bezirk Karlsbad, wegen Bettelns, vom Königlich preußischen Polizeipräsidenten zu Berlin, vom 1. Juni d. Js.
3. Franz Bruno Heintze, Bäcker, geb. am 16. September 1863 zu Döhlen bei Dresden, ortsangehörig zu Hainspach, Bezirk Schluckenau, Böhmen, wegen Landstreichens und Bettelns, von der Kgl. sächsischen Kreishauptmannschaft Zwickau, vom 13. Mai d. J.
4. Franz Leschofsky, Schlosser, geb. am 3. Dezember 1846 zu Humpoletz, Bezirk Deutsch-Brod, Böhmen, österreichischer Staatsangehöriger, wegen Landstreichens vom Königlich bayerischen Bezirksamt Donauwörth, vom 7. Juni d. J.
5. Franz Luttenberg, geboren am 29. August 1881 zu Stresowitz, Bezirk Prag, Böhmen, ortsangehörig zu Brevnov, Böhmen, wegen Landstreichens und Bettelns, von der Königlich sächsischen Kreishauptmannschaft Dresden, vom 30. Mai d. Js.

13) **Personal-Chronik.**

Der seitherige Predigtamts-Kandidat v. Schäwen ist zum Pfarrer der evangelischen Kirchengemeinde Gr. Schkiewitz, in der Diözese Konitz, berufen und von dem Königlichen Konsistorium bestätigt worden.

Im Kreise Schwetz sind der Mühlenbesitzer Raykowski zu Klingermühle zum Stellvertreter des Amtsvorstehers für den Amtsbezirk Lonsk und der Rechnungsführer Schnee zu Taschau zum Stellvertreter des Amtsvorstehers für den Amtsbezirk Taschau ernannt.

Im Kreise Rosenberg ist der Rittergutsbesitzer von Hindenburg zu Langenau nach abgelaufener Amtsdauer wieder zum Amtsvorsteher für den Amtsbezirk Langenau ernannt.

Die Wahl des Bäckermeisters C. Herrmann zum unbesoldeten Beigeordneten der Stadt Jastrow ist bestätigt worden.

14) **Erledigte Schulstellen.**

Bekanntmachung.

Die vierte Lehrerstelle an der hiesigen katholischen Stadtschule wird zum 1. Oktober d. J. erledigt.

Lehrer katholischer Konfession, welche sich um dieselbe bewerben wollen, haben sich, unter Einsendung ihrer Zeugnisse schleunigst bei uns zu melden.

Tütz, den 22. Juli 1895.

Der Magistrat.

Anzeigen verschiedenen Inhalts.

15)

Bekanntmachung.

Am **Dienstag, den 6. August 1895**, Vormittags 10 Uhr, werden im Geschäftszimmer des unterzeichneten Artilleriedepots folgende Quantitäten Metalle, welche bei den untengenannten Artilleriedepots lagern, im Wege der öffentlichen Ausschreibung verkauft.

Es gelangen zum Verkauf

Laufende Nummer	Bei dem Artilleriedepot bez. Filial-Artilleriedepot.	Gußeisen in Geschützrohren	Gußeisen, sonstiges (in Artillerie-Material und Munition)	Schmiedeeisen, sonstiges (in Artillerie-Material und Munition)	Stahl (in Artillerie-Material und Munition)	Gußeisen mit Bleiresten (in Artillerie-Material und Munition)
		ungefähr kg				
1	Spandau	3111	921	3124	3992	7368
2	Jüterbog	2870	2571	3335	122	—
3	Cüstrin	2559,5	—	2448	1098	199828
4	Frankfurt a. O.	—	—	440	—	—
5	Posen	—	4200	388	—	2520
6	Glogau	—	—	1285	—	33
7	Glatz	8901	6303	20325	1250	169958
8	Neisse	*14710	1580	29335	882	791
9	Magdeburg	45244	8	7550	3135	763000
10	Königsberg i. Pr.	1295	631899	8041	1353	—
11	Danzig	20452	149	—	1265	—
12	Pillau	1091,5	651	—	168	—
13	Thorn	638,5	—	22096	—	42317,6
14	Swinemünde	—	**22098	***25061	541	51500
15	Lockstedter Lager	—	71	392	26	—
16	Graudenz	—	—	890	34	—

Anmerkung.
*) Davon lagern 7668 kg auf dem Schießplatz Lamsdorf.
**) „ „ 10437,8 kg in Stade.
***) „ „ 15126 kg in Stade; die sämmtlichen 25061 kg sind mit Gußeisen vernietet.

Hierauf Reflektirende werden ersucht, ihre Offerten bis zum obengenannten Termin versiegelt und portofrei mit der Aufschrift „Submission auf alte Metalle“ an das unterzeichnete Artilleriedepot einzusenden.

Die Bedingungen sind zur Einsicht bei den obengenannten Artilleriedepots ausgelegt und können dieselben in Abschrift gegen Bezahlung der Schreibgebühren von denselben bezogen werden.

Cüstrin, den 8. Juli 1895. Artilleriedepot Cüstrin.

(Hierzu der Oeffentliche Anzeiger Nr. 31.)

Redigirt im Bureau der Königlichen Regierung. Druck von R. Kanter's Hofbuchdruckerei.